

Ressort: Vermischtes

Wetter: verbreitet stark bewölkt, gelegentlich Regen

Offenbach, 07.01.2014, 05:00 Uhr

GDN - Am Dienstag ist der Himmel von Ostfriesland bis zur vorpommerschen Ostseeküste vielfach stark bewölkt bis bedeckt und gelegentlich fällt geringer Regen. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Sonst startet der Tag wechselnd wolkig und meist trocken. Nördlich von Erzgebirge und Thüringer Wald, sowie am Alpenrand scheint die Sonne teils länger anhaltend. Im Donautal und am Bodensee bleibt es hingegen teils neblig trüb. Am Nachmittag ist es außerhalb der Sonnengebiete teils stärker bewölkt und später zieht von Südwesten neuer Regen auf. Die Höchstwerte liegen zwischen 8 und 15 Grad, in Ostbayern zwischen 6 und 10 Grad, in den Nebelgebieten bleibt es kälter. Der Wind weht mäßig und im Westen und Nordwesten teils stark böig aus südlichen Richtungen. Im Bergland und an der Nordsee gibt es stürmische Böen. In der Nacht zu Mittwoch breitet sich der Regen von Südwesten über die Mitte bis in den Osten aus. Auch im Norden zieht später neuer schauerartig verstärkter Regen auf. Trocken mit teils aufgelockerter Bewölkung bleibt es am Alpenrand, in den Tälern kann sich Nebel bilden. Die Temperatur geht auf 9 bis 4 Grad zurück. Südlich der Donau werden 5 bis 1 Grad erwartet, in einigen Alpentälern ist leichter Frost möglich. Am Mittwoch regnet es gebietsweise noch ein wenig, im Norden und Nordosten auch schauerartig verstärkt. Später zieht der Niederschlag ostwärts ab. Am Nachmittag ist es dann teils stark bewölkt bis bedeckt. An den Nordrändern der Mittelgebirge ist der Himmel teils aufgelockert und die Sonne zeigt sich längere Zeit. Es bleibt in der zweiten Tageshälfte vielfach trocken. In Südostbayern ist es teils neblig trüb mit Maxima zwischen 4 und 9 Grad. Sonst werden 9 bis 15 Grad erwartet. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Süd bis Südwest. Im Bergland und an der See gibt es starke bis stürmische Böen. In der Nacht zum Donnerstag ist der Himmel wechselnd bewölkt und es bleibt anfangs noch trocken. In der zweiten Nachthälfte breitet sich ein Niederschlagsgebiet von West nach Ost aus. Trocken und teils stärker aufgelockert bleibt es im Süden von Deutschland. Dort kann sich vereinzelt Nebel bilden. Die Tiefstwerte liegen zwischen 9 und 4 Grad, südlich der Donau werden 4 bis 0 Grad erwartet, in einzelnen Alpentälern auch noch darunter. Am Donnerstag regnet es vielerorts bei stark bewölktem, teils bedecktem Himmel. Weitgehend trocken und zeitweise sonnig bleibt es, abgesehen von ein paar zähen Nebelfeldern, südlich Donau. Die Höchstwerte bewegen sich zwischen 8 und 15 Grad, in den Nebelgebieten bleibt es etwas kälter. Zum Nachmittag wird es langsam kälter. Dazu weht vor allem in der ersten Tageshälfte ein mäßig bis frischer und in Böen starker, teils stürmischer West bis Südwestwind. Auf den Bergen und an der See gibt es Sturmböen, teils auch schwere Sturmböen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-27954/wetter-verbreitet-stark-bewoelkt-gelegentlich-regen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com